

# Wie beendet man eine Dreiecksbeziehung? KaYuRe oder doch nicht..?

Von DtJu-chan

## Kapitel 7: "Welche Peinlichkeiten habe ich..."

Hey ihr lieben wie jeden Freitag geht es jetzt weiter mit meiner kleinen verwirrten Welt, ich wünsche euch viel spaß und würde mich sehr über ein paar Kommentare freuen

und jetzt viel spaß ^^

---

Als Kai an diesem Morgen erwachte, spürte er genau das was er wollte. Ein schöner Körper schlank und schmiegsam fest an ihn gedrückt. Diese wollige Wärme war unvergleichlich. Die Wonne eng an seinem Geliebten gedrängt zu liegen war alles was er sich seit Jahren gewünscht hatte. Als der Russe die Augen aufschlug sah er in das Gesicht seines Liebings und musste lächeln. So sollte es von nun an jeden Morgen sein. Sie beide allein in einem großen weichen Bett. Ja Kai wusste, dass ihr rothaariger Freund nicht mehr bei ihnen war. Er hatte bemerkt wie Yuriy aus dem Zimmer gestürmt war und auch wo er bald erwachen würde. In der Nacht hatte er eine SMS von Bryan erhalten, dass er den Fuchs zu sich genommen hatte. Dort war der Blauäugige gut aufgehoben und so brauchte sich der Grauhaarige keine Sorgen zu machen. Der Plan lief gut.

In seinen Gedanken verloren bemerkte der Russe nur beiläufig wie sich der an ihn gedrückte Körper regte. Schnurrend regte sich der junge Chinese und streckte genüsslich seine Glieder. Über die Dehnübungen schmunzelnd beugte Kai sich vor und küsste ihn sanft.

„Guten Morgen Süßer.“ Dieser verführerische Hauch streifte sanft das Ohr des Asiaten sodass das Schnurren noch lauter wurde. Suchende Hände wanderten nun forschend über den leicht bekleideten Körper des Jüngeren. Noch schlaftrunken genoss dieser die Federleichen Berührungen, streckte sich diesen entgegen und übersah dabei fast das sich ‚nur‘ zwei Hände mit ihm vergnügten.

„Kai.“ Hauchte er verschlafen. „Wo ist Yuriy?“

Nun musste der Grauhaarige eine Entscheidung treffen. Sollte er seinem Geliebten sagen wo der Blauäugige war oder so tun als wüsste er nichts? Sekunden des

Schweigens vergingen rasch und Kai wusste genau was er tun wollte.

„Ich weiß es nicht Kätzchen.“ Erneut war seine Stimme nur ein Anklang an Rei's Ohr, doch die Sanftheit mit der er diese Worte sprach, war unbeschreiblich wohltuend. Immer wenn der Schwarzhaarige so etwas hörte wurde er zu Wachs.

„Komm Rei lass uns etwas Spaß haben.“

Fordernde Hände war es die den Asiaten zum Schnurren brachte, doch so viel Genuss er gerade auch verspürte war sein Kopf klar genug um seine eigenen Regeln wieder zu geben.

„Warte.“ Nuschelte der Schwarzhaarige und drückte seinen Koibito etwas von sich weg.

„Yuriy ist nicht da, also können wir nichts tun.“

Doch Kai dachte nicht daran aufzugeben. Er hatte heute die erste Möglichkeit seit langem allein mit Rei zu sein, er würde sie nicht verstreichen lassen. Nicht ungenutzt. So gebrauchte der Rotäugige sein Wissen über Rei's Körper und begann ihn langsam zu verführen. Federleichte Küsse auf Nacken und Ohr, dazu zwei streichende Hände die ohne langes umschweifen seine Körpermitte fanden, leiteten einen Akt ein den sich der Halbrusse schon lange wünschte. Die Gegenwehr die der Asiate noch vor wenigen Minuten leistete war wie ein Blatt im Wind, vorhanden, doch konnte man sie genau wie das Blatt leicht verwehen lassen. So begann ein der Halbrusse ein Spiel welches er mit Freuden zu seinem Höhepunkt führen würde.

Wie jeden Morgen hielten die Schalosie die störende Sonne davon ab sich im Raum auszubreiten. Fast schon zärtlich wiesen sie das Licht zurecht und verhinderten so, dass die gellen Strahlen ungeschwächt auf die Gesichter der Beiden fielen die sich im Bett zusammengerollt hatten. Jedoch war die Arbeit der Schalosieen vollkommen nutzlos den selbst das gedämpfte Licht das Yuriy's Augen traf, war zu viel für diesen. Stöhnend drehte er sein Gesicht zur Seite um der Sonne zu entkommen. Zu seiner Verwunderung vergrub er so sein Gesicht immer mehr an einer breiten Brust. Die Augen zu öffnen lag dem Rothaarigen fern und so bemühte er seine trägen Hände, den unter sich liegenden Körper zu erkunden. Sanft ertastete er die athletische Brust mit der dazu passenden Bauchmuskulatur, die so wunderbar definiert war. Nun schlich sich ein stummes Lächeln auf die Lippen des Erkunders.>Kai muss wirklich viel trainiert haben< schoss es ihm durch den Kopf. Ja dieser Körper war genauso wie der Blauäugige es mochte, gestählt. Sachte ließ er seine Hände weiter wandern und erkundete so jede für ihn zu erreichende Stelle. Nach einiger Zeit spürte der Rotschopf wie sich der Körper unter sich bewegte und vernahm sogar ein leises Lachen.

„Befummelst du immer die Leute bei denen du Übernachtet?“ hörte er nun spöttisch eine tiefe Stimme nahe an seinem Ohr. Völlig schockiert riss Yuriy den Kopf hoch und starrte in das Gesicht seiner nächtlichen Begleitung.

„Bryan?“ In seiner Stimme lag das reine Entsetzen.

„Na wenigstens kennst du noch meinen Namen, aber so wie ich das sehen hast du den gestrigen Abend vollkommen vergessen.“ Immer noch geschockt rückte der Rothaarige von ihm weg und zog sich die Bettdecke über die Brust. „H-haben wir..?“ Stotterte er und sah dabei unter die Decke, um zu überprüfen ob er noch Kleidung trug. Zu seiner Erleichterung trug er sowohl sein T-Shirt als auch seine Shorts. Beruhigt seufzte er auf.

„Nein.“ Bestätigte Bryan es nun auch noch und setzte sich auf. „An was erinnerst du dich noch?“ Kam es nun unverblümt. Diese direkte Art war etwas nervend doch so

wusste der Rothaarige steht's woran er war. „Ich wollte alleine etwas trinken und da kamst du. Wir haben etwas getrunken und dann habe ich nur noch Erinnerungsfetzen. Der Abend ist weg.“ Gab Yuriy zu und rieb sich dabei mit seinem Handballen über die Augen. Das hatte der Grauhaarige sich gedacht. Etwas betrübt blickte er nach unten, doch er dachte nicht daran aufzugeben. Nun galt es den Morgen zu nutzen. Schwungvoll warf Bryan nun die Decke zur Seite, stieg aus dem Bett und ging Richtung Tür. „Warte du kannst mich doch nicht einfach so sitzen lassen.“

„Das tue ich auch nicht. Komm mit, wir werden jetzt etwas Essen und dann beantworte ich dir deine Fragen.“ Fortwährend fixierte der Fuchs seinen Gastgeber, doch dieses Starren war nicht nur durch dessen Worte entstanden. Yuriy bewunderte Regelrecht den Körper des Grauhaarigen. Die durchtrainierte Brust mit den starken Armen die wie Pfeile auf seine unglaublichen Beine verwiesen. Ja der Älter war ein Hüne und ein verdammt gut aussehender noch dazu. Diese Gedanken abschüttelnd stieg der Rotfuchs nun aus dem Bett und trat mit Bryan an seiner Seite in die Küche. Die Küche war wunderschön eingerichtet. Alles war in Rot, Schwarz und Weiß gehalten. Jeder Zentimeter war strahlend Sauber und lud trotz des sterileren Aussehens zum Verweilen ein. Unbeirrt ging Bryan nur in seinen Shorts bekleidet zur Kaffeemaschine und bereitete für sie das heiße Getränk zu.

„Möchtest du etwas zu essen?“

„Nein. Nur bei dem Gedanken an Essen wird mir schon schlecht.“ Mit diesen Worten ließ sich Yuriy auf einen der Stühle fallen und vergrub eine Hand in seinen vollkommen zerzausten Haaren. Immer noch belustigt betrachtete der Grauhaarige lässig an die Arbeitsplatte gelehnt seinen Gast.

„Also welche Peinlichkeiten habe ich gestern von mir gegeben?“ Mit dieser nüchternen Frage trank der Rothaarige einen Schluck von dem Kaffee den seinen Gastgeber ihn gerade gereicht hatte. Stumm betrachtete er nun den Hünen der sich gerade geschmeidig auf den Stuhl neben ihm setzte.

„Du hast dich eigentlich nur über deine Beziehung ausgelassen und darüber wie gerne du mal allein mit Kai Sex hättest.“ Völlig fassungslos stierte Yuriy sein Gegenüber an. Das konnte doch nicht wahr sein! Er hatte jemanden den er kaum kannte etwas gesagt das er noch nie einem Menschen erzählt hatte. Wie konnte er nur?

„Nein.“ Hauchte er bitter.

„Keine Angst. Ich werde es nicht weiter erzählen.“ Bryans Aussage war sachlich, doch die Stärke in seinem Blick unterstrich wie ernst es ihm war.

Der Blauäugige brauchte einige Minuten um es zu verarbeiten.

„Warum?“

„Ich möchte mich nicht in deine Beziehung einmischen, das steht mir nicht zu, auch wenn du anscheinend ziemlich unglücklich in ihr bist.“

„Woher willst du wissen, dass ich unglücklich bin?“ Sprach er leise und starrte dabei traurig in seinen Kaffee.

„Du lügst über die Tatsache wenn du liebst nur um Kai nahe zu sein, aber siehst dabei nicht, dass er einen anderen liebt und nicht dich. Lieber erträgst du deinen Kummer in Alkohol und wachst bei einem anderen Mann auf, als es ihm zu sagen und dann damit abzuschließen. Ja aus diesen Gründen glaube ich, dass du unglücklich bist.“ Nun herrschte schweigen in der kleinen Runde. Es war ein betretenes Schweigen, welches nur Gedanken zuließ. Ja Bryan hatte Recht. Er war nicht glücklich aber auch nicht unglücklich. Doch wie sollte er das ändern? Sein Plan Kai für sich zu gewinnen, während er den Schwarzhaarigen langsam aus der Beziehung drängte, war nicht aufgegangen.

„Ich will nicht aufgeben...“ flüsterte der Rothaarige und starrte weiter in seinen Kaffee.

„Warum?“ Verwundert Blickt Yuriy nun auf. Er hatte ihn nicht einmal richtige beginnen können da der Halbrusse nur Augen für seinen kleinen Liebling hatte.

„Weil ich ihn liebe.“ Schrie der Rotfuchs nun und sprang dabei auf wie ein wütendes Tier.

„Du glaubst, dass du ihn liebst.“ Wiederholte der Grauhaarige seine Worte vom Vorabend gelassen.

Fassungslos setzte er sich wieder. Bryan hatte Recht. Der Rothaarige glaubte es nur. Er hatte noch nie jemand anderen geliebt, da er so auf Kai fixiert gewesen war und ist.

War das denn Liebe was er empfand oder nur eine tiefe Freundschaft?

Triumphierend lächelte der Grünäugige in sich hinein und betrachte wie sich der Zwiespalt in Yuriys Gesicht widerspiegelte. Es war anscheinend sehr einfach die Gefühle des Russen zu untergraben. Dieser Kampf würde nicht mehr lange dauern, selbst wenn der Rotschopf etwas anderes behauptete.

Zug für Zug ging das Spiel voran.